

The image features four pumpkins of varying sizes and shades of orange, resting on a dark teal, textured surface. The pumpkins are arranged in the upper right quadrant, with one large pumpkin partially cut off by the edge. The lighting creates soft shadows and highlights the ribbed texture of the pumpkins' skin. The background has a mottled, painterly appearance with lighter teal and white speckles.

Dieser Entwurf
entstand in Kooperation
mit Kleine Leute – Großer Gott
und findet sich dort in Ausgabe 22.
Kleine Leute – Großer Gott ist das
Kindergottesdienstmaterial für Kin-
der zwischen drei und sechs Jahren
und erscheint jeweils zur selben
Zeit wie SevenEleven. Weitere
Infos gibt's auf Seite 115.

Erntedank –
Ein Gottesdienst
mit allen
Generationen

10.000 GRÜNDE

BIBELTEXT //

Psalm 104,1+10-24 // Ein Gottesdienst mit allen Generationen zu Erntedank: Lob auf Gottes Schöpfung

THEMA DER EINHEIT //

Wofür kann ich dankbar sein? Die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen werden ermutigt zu überlegen, wofür sie Gott dankbar sind. Sie können das kreativ zum Ausdruck bringen.

VORBEREITEN

AUFBAU DER EINHEIT

Alle Jahre wieder wird in Gemeinden Erntedank gefeiert. Dieser Gottesdienstentwurf kann ein roter Faden für einen Erntedankgottesdienst sein, der gemeinsam mit allen Generationen gefeiert wird.

Deshalb finden sich hier nicht wie üblich die Phasen VORBEREITEN und ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN. Stattdessen gibt es Ideen für einen Einstieg und einen fertig formulierten Predigtvorschlag.

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // PSALM 104,1+10-24

Psalm 104 beinhaltet eine der ausführlichsten Beschreibungen der Schöpfung in der Bibel. Himmel und Erde, Tiere und Menschen, Mond und Sterne werden bewundert und in Beziehung zu Gottes Herrlichkeit gesetzt. Dieser Entwurf konzentriert sich auf die Verse 10 bis 24: Wasser in vielgestaltiger Form, Tiere in

ihren Lebensräumen und Tagesabläufen sind genauso im Blick wie der Mensch in seiner Abhängigkeit von der Natur. Er darf alles dankbar genießen, was ihm Tiere und Pflanzen bieten, und vergisst nicht: Auch wenn ich Nahrungsmittel kultiviert habe (Wein, Öl) – am Ende kommt alles von Gott.

GOTTESDIENSTBEGINN



AKTION // D A N K E

- Kreppklebeband
- Fenstermalstifte
- evtl. 5 Bögen Flipchartpapier und dicke Filzstifte
- evtl. ausreichend Pinnwände und Pinnnadeln, um das Flipchartpapier aufzuhängen
- evtl. Hocker
- Moderationsvorschlag (Online-Material E13-01)
- Fernrohr oder leere Küchenpapierrolle

Im Vorfeld werden mit Kreppklebeband die Buchstaben D A N K E an ein Fenster geklebt, und zwar so, dass das Innere der Buchstaben frei bleibt. Wenn es in der Kirche oder dem Gemeindehaus dafür keine Möglichkeit gibt, werden die Buchstaben auf fünf Bögen Flipchartpapier geklebt und an (Pinn-) Wände gehängt.

Ein/e Moderator/in erklärt die folgende Aktion (Moderationsvorschlag im Online-Material): Die Gottesdienstbesucher bekommen Gelegenheit, mit Fenstermalern oder dicken Filzstiften konkrete Dankanliegen in die Buchstaben zu malen oder zu schreiben. Die Person, die den Gottesdienst leitet, geht herum und merkt sich einige Anliegen, um sie im Gebet aufgreifen zu können. Wenn die Buchstaben gut gefüllt sind, kann das Kreppklebeband außen herum entfernt werden.



MUSIK // VON DER GÜTE GOTTES SINGEN

HINWEIS

Je nach Höhe sollten Hocker für Kinder bereitstellen oder die Buchstaben nach Möglichkeit so tief geklebt sein, dass auch Kinder ebenso wie Menschen mit körperlichen Einschränkungen sie gut erreichen können.

Der/die Gottesdienstleitende begrüßt die Gemeinde: *Im Lied von Matt Redmann heißt es: „Von deiner Güte will ich immer singen, 10.000 Gründe gibst du mir dafür.“ Erntedank kann uns einen guten Denk- und Dankanstöß geben, wieder neu hinzusehen und zu staunen, wo wir Gottes Güte in unserer Welt und in unserem Leben wahrnehmen und entdecken.*

Dann wird zusammen das Lied „10.000 Gründe“ von Matt Redman gesungen (Nr. 170 in „Feiert Jesus! 5“).



GEBET

Einige Anliegen der Aktion werden im Gebet zusammengefasst.

PREDIGT


ERNTEDANK // DANKE FÜR ALLES, GOTT! //
PSALM 104,1+10-24

- Predigtvorschlag (Online-Material E13-02)
- Beamer, Leinwand und Laptop
- Predigt-Präsentation (Online-Material E13-03)
- Psalmtext (Online-Material E13-04)

Die folgende Predigt kann durch eine passende Power-Point-Präsentation begleitet werden, die im Online-Material verfügbar ist. Außerdem findet sich dort auch der Bibeltext in vereinfachter Form. Selbstverständlich kann auch eine andere Übertragung des Psalms verwendet werden.

Ich möchte euch noch eine Dankliste von jemand anderem vorlesen. Sie steht in der Bibel, in Psalm 104.

Hört mal zu und überlegt euch: Was hat dieser Dichter alles auf seiner Dankesliste? Wo hat er hingeschaut? Was hat er aufgeschrieben? *Psalmtext vorlesen.*

Derjenige, der das hier aufgeschrieben hat, der hat gemerkt: Gott hat sich alles gut überlegt. Tag und Nacht wechseln sich ab. Da gibt es Tiere, die erst mit der Dämmerung aus ihren Verstecken kommen. Am Morgen ziehen sie sich wieder zurück und machen Platz. Die Menschen treten auf. Sie beginnen zu arbeiten. Derjenige, der das aufgeschrieben hat, der ist sich sicher: Das ist kein Zufall. Gott hat das wunderbar geplant.

Er staunt und ist dankbar: Mitten im Alltag sorgt Gott für Tiere, Menschen und Pflanzen.

Bei den Menschen zählt er auf: „(...) lässt die Pflanzen wachsen, die wir Menschen essen können. Der Wein macht das Herz froh, das Öl macht uns schön, das Brot macht uns stark.“ Mal ganz ehrlich, die Aufzählung, was Gott den Menschen schenkt, ist die nicht merkwürdig?

Getreide, Korn für den Menschen, für sein tägliches Brot. Ja. Brot, um den Hunger zu stillen. Ist doch einleuchtend. Das reicht doch völlig zum Überleben aus!

Aber er zählt auch auf: Wein, der das Menschenherz erfreut. Und Öl, das ihn schön macht. Wie macht denn Öl schön? *Gemeinde antworten lassen und gegebenenfalls ergänzen.*

Öl und Wein werden genannt? Da kann man schon staunen. Ich finde diesen Punkt sympathisch. Na, klar gibt es Menschen, die zu viel Wein trinken und damit ihr Herz und ihr Hirn betäuben. Und das ist wirklich schlimm. Keine Frage! Ich finde es trotzdem schön, dass Öl und Wein hier genannt werden. Warum? Es zeigt etwas davon, wie Gott ist. Habt ihr schon mal jemanden, der sich mit Wein gut auskennt, von einem guten Wein erzählen hören? Für so jemanden ist Wein

nicht nur irgendein Getränk. Jemand, der sich mit Wein gut auskennt, kann schmecken, welche Trauben in dem Wein sind und in welcher Art von Fass der Wein gemacht wurde. Da kann ich nur staunen. Ich kann das nicht. Ich habe letztes von einer Weinverkostung gelesen, die etwa so verlief: Die Besucher bekamen zum Probieren Wein eingeschenkt. Sie rochen an ihm. Probierten einen Schluck. Ja, der war gut. Der Experte fragte sie: „Schmecken Sie, dass der Wein nach Erdbeeren schmeckt?“ Die Besucher probierten noch einen Schluck. Der Experte meinte: „Ich muss mich verbessern. Es sind nicht nur Erdbeeren. Sondern ich schmecke frische Erdbeermarmelade.“ Er fuhr fort: „Schmecken Sie, dass der Wein auch geröstet schmeckt?“ Die Besucher versuchten das auch zu schmecken. Sicher, sie wussten, dass es ein guter Wein ist, aber ... Der Kenner unterbrach ihre Gedanken: „Der Geschmack erinnert mich an frisches Toastbrot. Toastbrot und Erdbeermarmelade. Dieser Wein schmeckt also ein bisschen wie ein Frühstück am Sonntagmorgen.“

Der Dichter schreibt, Wein erfreut das Herz des Menschen, und Öl macht Menschen schön. Gott beschenkt uns Menschen. Nicht nur mit dem, was wir dringend brauchen. Nein, auch mit Dingen, die wir nicht dringend brauchen, die aber schön und lecker und wunderbar sind. Gott schenkt Extras. Dinge, über die wir uns einfach freuen können. Die wir genießen dürfen.

Gott hat Freude daran, über das notwendige Maß hinauszugehen, um uns zu beschenken. Gott ist großzügig. Gott schenkt gerne, Gott gibt gerne. Gott ist gütig und gnädig. Überlegt mal, was Gott euch geschenkt hat, das mehr ist als das, was ihr dringend braucht. *Gemeinde antworten lassen.*

Ich glaube, von ganz allein werden wir nicht dankbar. Wir müssen immer wieder aufgefordert werden, wie ganz am Anfang des Psalms: Lobe den Herrn, meine Seele! Und dann können wir auf Entdeckungstour gehen: Wofür bin ich alles dankbar? Wo erkenne ich Gottes Freundlichkeit und Güte - in meiner Welt, in meinem Leben?

Dann fülle ich das Wort „Danke“ mit ganz vielen kleinen Dingen aus meinem Leben. Und das Tolle ist: Das verändert mein Herz! Das erfüllt mein Herz mit Freude und Dank. Und ich gucke meine Welt, meinen Alltag, ganz anders an. Und ich entdecke immer noch mehr, worüber ich mich freue und wofür ich dankbar bin.

Und vielleicht entdecke ich noch mehr Gott, mitten in meinem Leben. Dann kann ich aus vollem Herzen das Lied „10.000 Gründe“ mitsingen: „Du liebst so sehr und vergibst geduldig, schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit. Von deiner Güte will ich immer singen. Zehntausend Gründe gibst du mir dafür.“

NOTIZEN



AKTION // SCHATZGRÄBER

- Kiste voll Sand
- versch. kleine Gegenstände, z. B. kleine Kartoffeln oder anderes Gemüse, Spielfiguren, (künstliche) Blumen, Bonbons u. Ä.
- evtl. Papier und Stifte

In einer Kiste voll Sand werden einige kleine Gegenstände versteckt, die Gründe zur Dankbarkeit symbolisieren. Kinder (und Erwachsene) können sie ausgraben und in den Buchstaben (siehe „Gottesdienstbeginn//Aktion“) ergänzen.

Alternative // Jede/r erhält ein Blatt Papier und kann aufmalen, was gefunden wurde, um sich auch zu Hause daran zu erinnern, wofür er oder sie dankbar sein möchte.



KREATIV-TIPP // DANKBARKEITSSKULPTUREN

- Verpackungschips oder Bausteine aus Maisstärke, z. B. Playmais®
- Bastelunterlage
- stumpfe Messer oder Kinderschere
- Schüssel mit Wasser und Lappen
- evtl. Papier oder Pappe

Aus Verpackungschips aus Maisstärke oder Playmais®-Bausteinen können Figuren gebastelt werden, die etwas darstellen, für das die Gottesdienstbesucher dankbar sind. Sie bestehen aus Mais und Lebensmittelfarbe und kleben zusammen, wenn sie angefeuchtet werden. Dafür wird einfach ein feuchter Lappen auf eine Bastelunterlage gelegt. Außerdem können sie zerschnitten oder geformt werden.

Tipp // Jüngere Kinder, denen es noch schwerfällt, dreidimensionale Figuren zu bauen, können aus den Bausteinen auch zweidimensionale Bilder auf Papier kleben.



KREATIV-TIPP // GESCHMACKVOLL

- ringförmige Zerealien, z. B. FROOT LOOP® oder MULTI CHEERIOS®
- Gummibänder
- Scheren

Ringförmige Zerealien werden auf ein Gummiband aufgefädelt und die Enden miteinander verknötet. Je nachdem, wie lang das Gummiband ist, entsteht ein Armband oder eine Halskette.

Der essbare Schmuck wird mit nach Hause genommen und erinnert an den gemeinsamen Gottesdienst. Wenn die „Perlen“ gegessen werden, kann für jede „Perle“ ein kurzes Dankgebet gesprochen werden.



SPIEL // ERNTEDANK IN ALLER WELT

- Beamer, Leinwand und Laptop
- Bilderpräsentation (Online-Material E13-05)
- Bilderinformationen (Online-Material E13-06)

Es werden altersgemischte Gruppen zusammengestellt, deren Mitspieler nach vorne kommen. Mit einer Präsentation (siehe Online-Material) werden Bilder gezeigt, die Stück für Stück aufgedeckt werden. Zu jedem Bild gibt es außerdem Informationen. Alle raten und erhalten je richtig erratenem Bild einen Punkt für ihre Gruppe.



FILM // WARUM FEIERN WIR NICHT?

Zur Vertiefung kann das Musikvideo von „Koenige und Priester“ zum Lied „Warum feiern wir nicht?“ angeschaut werden. Es ist bei YouTube verfügbar: https://www.youtube.com/watch?v=ad3Bc0Ys_DM



MUSIK // LIEDVORSCHLÄGE

- Das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ kann spontan umgedichtet werden – entsprechend der Anliegen in den Buchstaben. // Nr. 334 im Evangelischen Gesangbuch
- „Lobe den Herrn, meine Seele“ von Andrea Adams-Frey und Albert Frey // Nr. 37 in „Feier Jesus! 4“
- „Lobe den Herrn, meine Seele“ von Norbert Kissel // Nr. 6 in „Feiert Jesus! 1“



GEBET // SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT

- E13-01 Moderationsvorschlag
- E13-02 Predigtvorschlag
- E13-03 Predigt-Präsentation
- E13-04 Psalmtext
- E13-05 Bilderpräsentation
- E13-06 Bilderinformationen

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.sevenelevn-magazin.net (mehr Infos auf Seite 26).



Debora
Süslack

Mehr Infos zu den Autoren
gibt es auf Seite 110.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte **nicht kopieren!**